

# Institut für ökologische Stadtentwicklung

e-Mail: office@oekostadt.at | Tel.: (00 43) (0)1 / 8769526 | ZVR-Zahl: 540131618

Bundesministerium für Klimaschutz,  
Umwelt, Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie  
Radetzkystraße 2  
1030 Wien

Wien, 22. Februar 2021

## **Unterstützungserklärung/LOI zur EU-Mission 100 klimaneutrale Städte bis 2030 Forschungsprojekt St. Pölten 2030: KlimaNEUTRAL + KlimaFIT**

### **Über uns:**

Das Institut für ökologische Stadtentwicklung engagiert sich für eine über ökologische Einzelmaßnahmen hinausgehende Raumordnung und Siedlungsplanung, die die Aspekte Verkehr, Energie, Wasserversorgung und Abwasserbehandlung, Abfallwirtschaft, Landschaftsplanung, Produktion und Handel von Gütern gleichermaßen umfasst. Ziel ist eine flächensparende städtische Entwicklung mit kompakten und attraktiven Quartieren als Alternative zu dem durch Umweltbelastungen vielfach beeinträchtigten Stadtleben. Diese sollen langfristig eine hohe Mobilität sichern sowie beste Voraussetzungen für eine nachhaltige Lebensweise mit einer höchstmöglichen Lebensqualität schaffen. Gleichzeitig leistet eine solche Stadt und Verkehrsentwicklung auf Gemeindeebene und in der Region den wichtigsten Beitrag zur Klimaneutralität der gesamten Gemeinde, indem sie Mobilität unabhängig von fossilen Treibstoffen ermöglicht.

### **Mobilitätsvision mit Regionalstadtbahnkonzept für St. Pölten:**

Das vorhandene Schienennetz bietet schon jetzt eine gute Erreichbarkeit der Stadt aus der Region, die durch eine bessere Verknüpfung noch verbessert werden kann:

Eine zwischen Herzogenburg und Wilhelmsburg innerorts von bestehenden Strecken abzweigende Regionalstadtbahn soll künftig Destinationen wie Fachhochschule, Krankenhaus, Landhaus, Schulen und Wohngebiete aus der Region direkt erschließen und das innerstädtische Angebot des Öffentlichen Verkehrs attraktiver machen. Dank St. Pöltens ausgeprägter Nord-Süd-Erstreckung können große Teile der Stadt mit einer Linie erfasst werden. Für wirtschaftlichen Betrieb und einen Alltag der kurzen Wege ist eine abgestimmte Siedlungsentwicklung in Haltestellennähe wichtig. Anknüpfende Busverbindungen, flächendeckender Radverleih und der zentral gelegene Hauptbahnhof stellen sicher, dass Menschen nicht mehr auf ein eigenes Kfz angewiesen sind und St. Pölten Verkehrsflächen reduzieren kann.

Klimafreundliche Mobilität geht einher mit Green-Jobs und einer weiteren Aufwertung des Bahn-Forschungsstandorts St. Pölten.

### **Unterstützungserklärung und Kooperationsbereitschaft im Rahmen des Forschungsprojekts St. Pölten 2030: KlimaNEURTAL und KlimaFIT**

Als Partner des Initiativnetzwerks Klimahauptstadt 2024 begrüßen wir die Absicht St. Pöltens, bis 2030 klimaneutral zu werden. Wir sind bereit, gemeinsam mit dem Klimahauptstadt 2024 Initiativnetzwerk jene Maßnahmen zu unterstützen, die im Einklang mit einer ökologischen Stadt- und Siedlungsentwicklung stehen und dazu beitragen, aus St. Pölten eine europaweit vorbildhafte Modellstadt zu machen. Insbesondere werden wir die Stadt dabei unterstützen, mit einem zügigen Ausbau eines attraktiven öffentlichen Mobilitätsangebots die Voraussetzungen St. Pöltens dafür zu schaffen, bis 2030 tatsächlich klimaneutral zu werden.



Mag. Gerhard Kreitner, Vorsitzender